

Lingg, Hermann von: Weihnachtsgedicht (1862)

1 Für euch, o Kinder, blüht das Fest der Feste,
2 Was bringt's wohl diesmal? Welch ein Meer von Licht?
3 Könnt ihr's erwarten? Wißt, das Allerbeste,
4 Das habt ihr schon. Das ist's: ihr wißt's noch nicht.

5 Was wir zum Spiel, was wir zum Ernst euch geben,
6 Als reine Freude gebt ihr's uns zurück.
7 Das ist das Beste, daß es eurem Leben
8 Noch Wahrheit ist und ungetrübtes Glück.

9 Noch goldne Früchte trägt an seinen Zweigen
10 Für euch der Tannbaum, der im Wintergrau
11 Und einsam steht im Wald mit ernstem Schweigen,
12 Auf den die goldenen Sterne niederschaun.

13 Ein ganzes Jahr mit vielen, vielen Tagen
14 Erglänzt an dieses Tages Widerschein.
15 Mög' jeder Ernst euch goldne Früchte tragen
16 Und jedes Spiel euch lehren, froh zu sein.

(Textopus: Weihnachtsgedicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33619>)